

NeW Wiesbaden

**Traumafachberatung für Menschen mit Flucht- und
Migrationserfahrungen**

Ein Angebot des Psychosozialen Zentrums Süd



Seit 2017 fest in
Wiesbaden
verankert

Zielgruppe bisher

- Menschen, die ein Trauma erlebt haben und aus ihren Heimatländern fliehen mussten
- in Wiesbaden leben
- Ab 17 Jahre

Unser Team

– Expertise und Erfahrung

Loma Chaichian



- Studium der **klinischen Psychologie** im Iran
- Fachberaterin **Psychotraumatologie**
- Master-Ausbildung im **Neurolinguistischen Programmieren**
- **EMDR** in Therapie und Coaching
- In der Ausbildung zum Berater und Life-Coach auf Basis der **Positiven** und Transkulturellen **Psychotherapie** (IAPP)
- Muttersprache **Farsi**

Ralph Seus



- Diplom-Sozialarbeiter
- **Systemischer Traumatherapeut**
- Ausbildung **Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie**
- Traumapädagoge
- **Hypnosetherapeut**

Matthias Einecke



- Stellvertretender Bereichsleiter Psychosoziales Zentrum Süd
- Koordinator NeW Wiesbaden
- Sozialarbeiter/ Staatl. Anerk. Sozialpädagoge B.A.
- Fachberater für **Psychotraumatologie**
- **Resilienztherapeut** / Resilienzcoach (DPT)
- In der Ausbildung zum Berater und Life-Coach auf Basis der **Positiven und Transkulturellen Psychotherapie** (IAPP)

Bedarf



- „So wurde festgehalten, dass in Wiesbaden eine **Versorgungslücke** für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen **feststellbar**“ (Protokoll der dritten WiPSO-net-Sitzung vom 07.12.2023, S. 2) ist.
- Seit 2023 mehr als 60 Anfragen bei unserer Beratungsstelle NeW (Schule, Jugendgruppe, Jugendtreffs, Eltern, Beratungsstellen, Ehrenamt, SpDi).

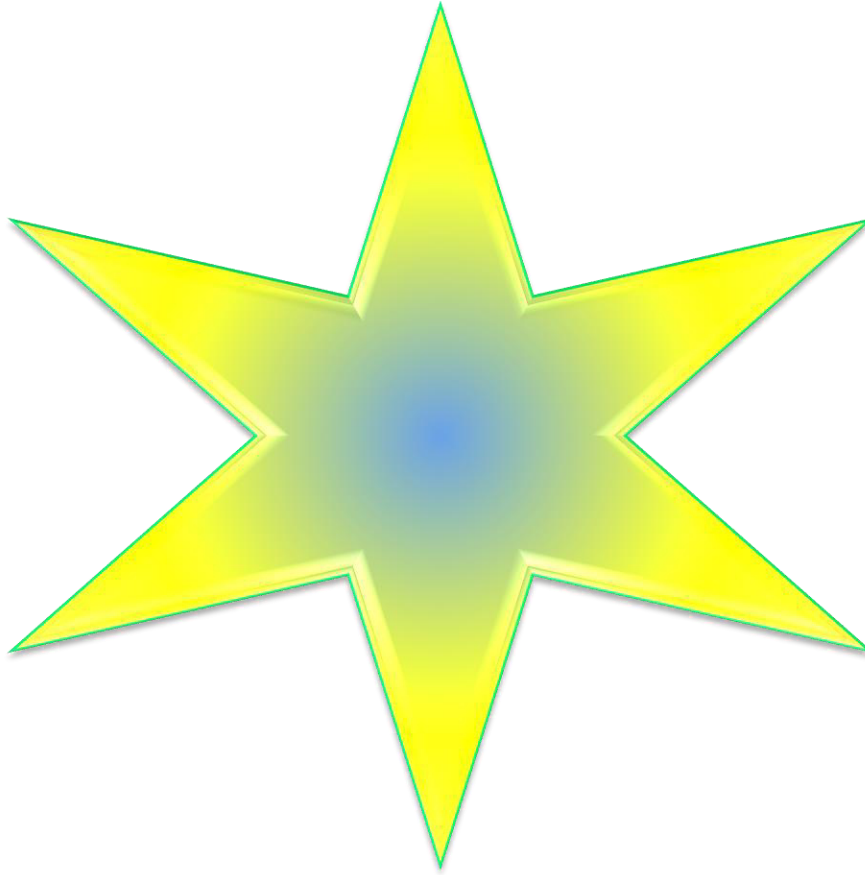


Bedarf

- Referentin des Projekts „YOURTREAT“ und „KIDNET“ zur Traumabehandlung junger Geflüchteter, Universität Bielefeld.
- Leiter der Studie START A1 der Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
- Referentin der Fakultät der Kriminologie, Universität Gießen.
- Vertreterin Frau Jasper, Staatlichen Schulamt für die Landeshauptstadt Wiesbaden befürwortet ein niederschwelliges Angebot für die traumatisierte Kinder und Jugendlichen geflüchtete.

Was fehlt in Wiesbaden

- Niedrigschwelligen, spezialisierte Angebote für traumatisierte Kinder und Jugendliche.
- Kontinuierliche Begleitung zwischen Jugendhilfe, Schule, Psychotherapie.



**NeW – neue Wege in Wiesbaden
Kinder und Jugendliche**





Unbehandelte Traumata: → Folgen für Kinder und Jugendliche und die Stadt

- Entwicklungs- und Lernstörungen, erhöhte Kosten für Jugendhilfe, Schule, Gesundheitssystem.
- Belastung der Familien, Gefahr von Chronifizierung.



Alter der Kinder und Jugendlichen: 8 Jahre bis 16 Jahre



Länder, aus denen die Kinder und Jugendlichen kommen:
z. B. Afghanistan, Syrien, Iran, Irak, Somalia, Eritrea, Ukraine



Zeitaufwand - Start mit einer Vollzeitstelle:



Ca. 3 Stunden / Woche Schulen:
Vorstellung Projekt und
Erklärung Trauma und
Symptome



Ca. 36 Stunden / Woche
Beratung, Vermittlung, Dokumentation
und Kooperation von Kindern und
Jugendlichen + Elternarbeit

Kosten:



- **Personal:** 75.000 €
 - **Sachkosten /Verwaltung:** 20.000 €
 - **Sprachmittlerkosten:** 5000 €
 - **Fort- und Weiterbildung:** 1.800 €
 - **Neuanschaffungen:** 2.000 €
 - **Raumkosten:** 6.200 €
- = gesamt: ca. 110.000 € pro Jahr.**





Wir führen keine Therapie durch

Sondern bedienen uns aus den Ansätzen von traumatherapeutischen Methoden

Kooperation:

WiPSO-net (Wiesbadener psychosoziale Netz(werk) für Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung) und unterschiedlichen Einrichtungen.



Positive Vision:

- Die Stadt Wiesbaden stellt Ressourcen für eine spezialisierte Traumaberatung für Kinder und Jugendliche bereit.
- Frühzeitige Hilfe = gesündere Kinder.
- entlastete Familien = geringere Folgekosten für die Stadt.
- Frühintervention statt später Kriseneinsätze.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Beratung für Erwachsene NeW
& 
Kinder und Jugendliche ?

Kontaktdaten:

NeW Wiesbaden
Luisenstraße 26
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 69070 – 445

Mail: info@new-wiesbaden.de

Online: www.new-wiesbaden.de